

ΗΓΕΜΩΝ ΕΚ ΔΥΤΙΚΗΣ ΛΙΒΥΗΣ

ΑΡΕΣΣΕ γενικῶς στήν Ἀλεξάνδρεια,
 τὲς δέκα μέρες ποὺ διέμεινε αὐτοῦ,
 ὁ ἡγεμῶν ἐκ Δυτικῆς Λιβύης
 Ἀριστομένης, υἱὸς τοῦ Μενελάου.
 5 Ὡς τ' ὄνομά του, κ' ἡ περιβολή, κοσμίως, ἑλληνική.
 Δέχονταν εὐχαρίστως τὲς τιμές, ἀλλὰ
 δὲν τὲς ἐπιζητοῦσεν ἦταν μετριόφρων.
 Ἀγόραζε βιβλία ἑλληνικά,
 ἰδίως ἱστορικά καὶ φιλοσοφικά.
 10 Πρὸ πάντων δὲ ἄνθρωπος λιγομίλητος.
 Θάταν βαθὺς στὲς σκέψεις, διεδίδετο,
 κ' οἱ τέτοιοι τῶχουν φυσικὸ νὰ μὴ μιλοῦν πολλά.

Μήτε βαθὺς στὲς σκέψεις ἦταν, μήτε τίποτε.
 Ἔνας τυχαῖος, ἀστεῖος ἄνθρωπος.
 15 Πῆρε ὄνομα ἑλληνικόν, ντύθηκε σὰν τοὺς Ἕλληνας,
 ἔμαθ' ἐπάνω κάτω σὰν τοὺς Ἕλληνας νὰ φέρεται·
 κ' ἔτρεμεν ἡ ψυχὴ του μὴ τυχὸν
 χαλάσει τὴν καλοῦσαικην ἐντύπωσι
 μιλώντας μὲ βαρβαρισμοὺς δεινοὺς τὰ ἑλληνικά,
 20 κ' οἱ Ἀλεξανδρινοὶ τὸν πάρουν στὸ ψιλό,
 ὡς εἶναι τὸ συνήθειο τους, οἱ ἀπαίσιοι.

Γι' αὐτὸ καὶ περιορίζονταν σὲ λίγες λέξεις,
 προσέχοντας μὲ δέος τὲς κλίσεις καὶ τὴν προφορά·
 κ' ἐπληρτεν οὐκ ὀλίγον ἔχοντας
 25 κουβέντες στοιβαγμένες μέσα του.

Titel „Westlibyen“: Nicht scharf definierte Region. „Libya“ in nachhellenistischen Quellen das nordafrikanische, westlich von Alexandria liegende Küstengebiet um die alte griechische Stadt Kyrene. Gehörte im Hellenismus zum ptolemäischen Machtbereich. „Westlibyen“ bedeutet im Gedicht ein Randgebiet der hellenischen Kultur.

Spuren der Lektüre des im 2. Jh. n. Chr. verfaßten, satirischen und witzigen Dialogs des Lukian, Bis accusatus (Der zweimal Angeklagte) 27, sind im Gedicht erkennbar. In diesem Dialog kommt (u. a.) das Experiment *erfolgreicher* Akkulturation eines Syrers (Lukian selbst stammte aus Syrien) zur Sprache.

Ein Fürst aus Westlibyen

Allgemein beliebt in Alexandria
 in den zehn Tagen seines Aufenthaltes hier,
 der Fürst aus Westlibyen
 Aristomènes, Sohn des Menélaos.
 5 Wie sein Name auch die Kleidung,
 elegant, hellenisch.
 Gerne nahm er die Ehrungen wahr, aber
 jagte ihnen nicht nach; war bescheiden.
 Kaufte griechische Bücher,
 10 insbesondere Geschichte und Philosophie.
 Vor allem aber: ein wortkarger Mensch.
 Ein tiefer Denker sei er, ging die Rede,
 derlei Leute sprechen ja von Natur nicht viel.
 Weder tief noch von Bedeutung war sein Denken.
 15 Ein zufälliger, belangloser Mensch.
 Legte sich einen griechischen Namen zu,
 kleidete sich wie die Griechen, lernte auch
 halbwegs, sich wie die Griechen zu benehmen.
 Und innerlich zitterte er,
 20 seine schlimmen Barbarismen möchten,
 sobald er griechisch spräche,
 den ordentlichen Eindruck verderben,
 und die Alexandriner möchten sich über ihn
 lustig machen – wie's ihre Gewohnheit ist,
 25 die gräßlichen Leute.
 Ebendeswegen beschränkte er sich
 auf wenige Worte, bedachte auch
 ängstlich Deklination und Aussprache,
 und dies verdroß ihn gar nicht wenig,
 30 vollgestopft wie er war
 mit allerlei Geplauder.

Letzter Vers: „allerlei Geplauder“ übersetzt nach *Josing 1997* 169.

Der griechische Text ist unregelmäßig und sporadisch gereimt: abcdefghif jklmnof-
 pq rfst. 1997